

Volks- und Anzeigebblatt

Ersteinst
Dienstag, Donnerstag u. Samstag.
Abonnementspreis:
Vierteljährlich bei der Expedition
9) Bfg., durch die Post bezogen
1 Mt. 15 Bfg.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.
Fünzigster Jahrgang.

Einrückungsgebühr:
Die einpaltige Zeile oder deren Raum
innerhalb des Bezirks 6 S., außerhalb
des Bezirks 9 S. Anzeigen, die Men-
tag, Mittwoch u. Freitag bis Vorm.
10 Uhr eintreffen, finden Aufnahme.

Nro. 19. Winnenden, Samstag den 12. Februar 1898.

Winnenden. Haus-Verkauf.

Heinrich Kleinmann, Wgtr. hier brinnt am nächsten
Donnerstag den 17. ds. Mts.,
vormittags 11 Uhr
auf dem hiesigen Rothaus im einmaligen öffentl.
Auffreiß zum Verkauf:
sein Wohnhaus Nr 540 samt Schuer. Viehstall und
Remise, sowie 25 a 61 qm Hofraum und Acker dabei, im
alten Graber,
angekauft für 10 300 M.
Liehaber sind eingeladen.
Den 11. Febr. 1898.



Ratschreiberei:
Hiemer.

K. Hofkameralamt Waiblingen.

Holz-Verkauf.

Dienstag den 15. Februar

aus dem Hofkameralwald Buchenbach, Abt. 7:
1 Eiche mit 0,19 Km.; 17 Stk. Fichten-
langholz V. Kl. mit 1,92 Km.; Fichtenstangen:
Bauhängen: 17 I., 38 II., 37 III., 14 IV. Kl.;
Hagstangen: 15 II., 55 III., 10 IV. Kl.; Hopfen-
stangen: 40 I., 80 II., 90 IV., 90 V. Kl.; Reststücken:
70 I. Kl.; Beugholz: Km. 1 buk. Prügel, 82
Nadelholz-Prügel und Anbruch; Reisig: 18 Lose gemischt.
Zusammenkunft 10 Uhr auf dem Hof.



Revier Winnenden.

Holz-Verkauf.

Am Samstag den 19. Februar,
vormittags 9 1/2 Uhr

aus dem Staatswald Königebronn:
12 Rothbuchen mit 4,9 Km.; 3 Bau-
stangen; Km. Buchen: 53 Scheiter, 152
Prügel und Klobholz; Erlen: 2 Prügel;
Forschen: 4 Rölller, 3 Scheiter, 115 Prügel
und Anbruch; Wellen: 2970 buchene, 620
forschene, 16 Lose buchene Astreisig, 13 Lose
Nadelholzreisig, 2 Lose Schlagraum, 5 Lose Stockholz.
Zusammenkunft im Schlag Dachsbau auf dem chauffierten Weg,
Schluß in Oppelsbohm.



Turngemeinde Winnenden.

Am Samstag den 12. Februar

findet im Saale des Gasthofes
z. Hirsch das

Tanz-Kränzchen

statt; wir erlauben uns, unsere
Mitglieder und die besonders ein-
geladenen Gäste nochmals hierauf
aufmerksam zu machen und die
selben mit ihren Angehörigen um recht zahlreiche Beteiligung
zu bitten.

Anfang 7 Uhr.
Masken erwünscht.
Maskenabzeichen sind am Eingang zu haben.
Der Ausschuß der Turngemeinde.



Waiblingen. Stamm- und Brennholz- Verkauf.

Am nächsten Montag den 14. Februar

werden aus dem vorderen Stadtwald „Kagelking“ verkauft:
7 Eichen mit 6,53 Km.,
18 ficht. Baustämme mit 4,53 Km.,
2 ficht. Baustangen,
122 Km. buch. Scheiter und Prügel,
24 Nr. eich. und buch. Anbruchholz,
700 Stk. buchene geb. Wellen,
770 Wellen Reisig, auf Haufen liegend.
Abfuhr günstig, da das meiste Holz an der Straße liegt.
Versammlung vormittags 10 Uhr bei der Kreuzkirche.
Den 9. Februar 1898.
Stadtpflege:
Pänder.



Lehrlings-Prüfung.

Da voraussichtlich in diesem Jahr die letzte freiwillige
Lehrlingsprüfung wird veranstaltet werden, so ergeht an diejenigen jungen
Leute, welche dieser Prüfung sich zu unterziehen gesonnen sind, die Auf-
forderung, sich baldmöglichst (spätestens jedoch bis 25. März) bei dem
Unterschiedsamt zu melden, damit die nötigen Vorbereitungen getroffen
werden können.

Diejenigen Lehrlinge, welche eine Zeichnung, insbesondere einen Ent-
wurf zu einer praktischen Arbeit zu machen wünschen, sollten wegen der
kurz bemessenen Zeit unverzüglich mit der Ausführung beginnen.

Im Einverständnis mit dem Gewerbeschulrat und dem Gewerbeverein:
der Vorstand der gew. Fortb.-Schule:
Heall Haller.

Winnenden im Jan. 1898

Winnenden.

Tapeten-Empfehlung.

Erlaube mir hemit anzuzeigen, daß für bevorstehende Gebrauchszeit
Tapeten-Muster

in prachtvollen Dessins bei mir eingetroffen sind. Indem ich zur
gest. Ansicht derselben einlade, empfehle solche zu den billigsten Preisen und
sichere reelle Bedienung zu.
achtungsvoll

Georg Lämmle, Maler.

Ia. Zeug-
nisse
erster
Staats-, Bank-
und
Geschäfts-
Häusern
sowie
Privaten
zu Diensten.



Prämirt
mit den
höchsten
Auszeich-
nungen.

Schrank

meines Fabrikats, welche bei großen Brandfällen sich
glänzend bewähren, und in meinem Geschäftsfokal anzu-
sehen.

Winnenden.

Fabrik-Versteigerung.

Wegen Wegzugs bringt Fräulein **Hartmann** im Hause des **Hrn. Gutz** (vormals Dr. **Hartmann'sche Haus**), 1 Treppe hoch, gegenüber **Hrn. Bäcker Friedrich**, am

Donnerstag den 17. Februar 1898,
von morgens 8 Uhr an

folgende entbehrliche Fabrikgegenstände gegen sogleich bare Bezahlung zum Verkauf und zwar:



etwas Bücher, Schiller und Göthe's Werke, Makulatur und Gemälde, Tischtücher, Servietten, Unterbettziechen, Bettschläuche, ca. 20m Leinwand, Bügelteppiche, Glas und Porzellan, Küchengeräth, vieles von Zinn, worunter 2 Bettflaschen, 1 Erdbüchse, 3 Oberbetten, 4 Unterbetten, 6 Haipfel, 3 Kissen, 1 Wanduhr, 1 Standuhr, 2 doppelte und 2 einfache Kleiderkästen, 1 Pfeilertkommod, 1 Pfeilertkaffe, 1 großen Bücher-alskasten, 1 großen Spiegel, 1 Fauteuil, 2 Blumentische, 3 Kl. Tische, 7 gepolsterte Sesseltühle, 3 andere Stühle, 1 zweischläf., 3 einschläf. Bettladen, worunter 2 polierte, 1 Kopfkissenmatratze, 1 Kinderbettläble, 1 Nachttisch, 1 Nachtschlaf, 3 ältere Koffer, 1 Mehltruhe, 1 Schnitztruhe, 1 Futtertruhe, 1 spanische Wand, 1 großen Schnapskolben, 1 Pfeifenbrett mit versch. Pfeifen, 1 Pferdgeschabacke, ein 2 1/2 eimriges Ovalsaf, 2 große Züder, Kellerleiterle, Fackelager und allerlei Hausrat,

wozu die Liebhaber freundlich eingeladen werden. Sämmtliches Schreibwerk kommt erst um 12 Uhr zur Versteigerung.

Fr. Zeune, Auktioneur.

Die sämmtlichen Gegenstände können vor der Versteigerung nicht angesehen werden.

Winnenden.

Zu bevorstehender

Konfirmation

empfehle mein Lager in

schwarz. & farb. Kleiderstoffen,

Unterrock-Stoffen u. s. w.,

sowie hübsche Neuheiten in

S'wooll- und B'wooll-Artikeln

zu den billigsten Preisen.

Hochachtungsvoll

Fr. Etter,
obere Farb.



Zur Frühjahrsdüngung

ist

Thomasmehl

(Sternmarke)

der beste

und billigste Phosphorsäuredünger.

Die zu unlauteren Zwecken verbreiteten Gerüchte, dass wir Thomasmehl „Sternmarke“ nach Süddeutschland nicht liefern, finden hierdurch Widerlegung und erbitten im Bedarfsfalle direkte Anfrage.

Thomasphosphatfabriken G. m. b. H.

BERLIN W., Karlsbad 17

früher Westdeutsche Thomasphosphatwerke, Köln.

Badnang.

Schweine-Schmalz-Offert.

Garantiert von den Seitenstücken der Schweine ausgelassenes **Schweineschmalz** in emaillierten Eimern mit Holzdeckel 10 Pfund 4 Mark, 25 Pfund 10 Mark brutto für netto, in prachtvollen Gefäßen empfiehlt gegen Nachnahme

Sauer v. Rathaus.

Warum hat sich in kurzer Zeit bei sehr vielen Hausfrauen der vielfach prämierte

Freiburger Früchtenkaffee

große Beliebtheit erworben? Weil derselbe auch mit weniger Bohnenkaffee ein wohlwärmendes, nahrhaftes Getränk von schöner Farbe giebt. Da unsere Packung täuschend nachgeahmt wird, verlange man beim Einkauf, um unsere hervorragende Qualität zu erhalten, ausdrücklich: „**ächt Freiburger**“

mit dieser

Schutzmarke



und unserer Firma

Guenzer & Comp. in Freiburg in Baden.

Tausende geheilt

durch das Volta-Verfahren! **Verjüngung und Verlängerung des Lebens.**

10mal stärkere Wirkung als das Volta-Kreuz.



Laut Akten nachweisbar 0.78 Volt Elektrizität. Kein Sympthiemittel. Nicht zu verwechseln mit dem Volta-Kreuz.

„Krankenschwester“ Volta-Uhr

Vom kais. Patentamt unter Nr. 80176 gesetzl. geschützt. Patent im Ausland angemeldet.

Kein Geheimmittel, ein neuer elektromagnet. Apparat. In Folge seiner sinnreichen Konstruktion 10mal grössere Wirkung als das Volta-Kreuz. Wissenschaftlich konstruiert, begutachtet von der Elektrotechn. Versuchstation, laut Akten nachweisbar 0.78 Volt Elektrizität, wovon sich ein Jeder durch einen Compaß oder Telephonischallrohr überzeugen kann. Wirkt Tag u. Nacht, auf beiden Seiten, in jeder Lage.

Durch Zusammenhängen mehrerer Uhren kann der Strom verdoppelt bis verzehnfacht werden.

Wir bestätigen, daß **Hunderte von Dankschreiben** uns im Original vorgelegen haben.

Die Expedition des Münchener Tagblatt. Nachstehend nur einige, wie es der kleine Raum gestattet.

Nervenleiden mit größten Schmerzen 2 Stunden nach Umhängen Volta-Uhr Nr. 80,176 gelindert.

Grafing. Rosina Schamberger, pens. Bahnw.-Gattin.

Von **Asthma u. Rheumatismus** gänzlich befreit, bezeugt der Wahrheit gemäß

München, Mailingerstraße 1. Frau Zipf, Apoth.-Laborantens-Wittwe.

Bleichsucht.

Senden Sie für eine Freundin noch eine Volta-Uhr, mir hat dieselbe gegen Bleichsucht sehr gute Dienste geleistet.

Marie Anhammer, Weging b. Traunstein.

Magenleiden.

Von langjährigem Magenleiden gänzlich befreit, empfehle Sie allen Bekannten. Senden Sie mir noch 8 Stück Volta-Uhren.

Selb. Kirchplatz. Frau Lina Lang.

Niederlage bei Frau Höger, wohnh. bei **Hrn. Bäcker Bahler in Winnenden.**

Steuer-Büchlein

sind zu haben bei

G. Gutz, Buchdr.

Von **22jährig. Gelenkrheumatismus** geheilt. Kann allen Leidenden empfehlen. Von innigstem Dank durchdrungen zeichne Hochachtungsvoll

Wolnbrecht's b. Hergatz. Katharina Kleiner.

Schlaflosigkeit.

Seitdem ich die Volta-Uhr Nr. 80,176 trage, schlafe ich **wirklich** die ganze Nacht hindurch. Früher konnte ich nie einschlafen.

Dhontsen, Post Traun B. D. Peter Mayer.

Von meinem **5jähr. Kopfleiden** gänzlich befreit, bezeugt der Wahrheit gemäß

Pullach, F. M. Giestel, Meßnersgattin.

Furchtbare Zahnschmerzen und Kopfschmerzen seit 5 Jahren, eine Stunde nach dem Umhängen der „Krankenschwester“ Volta-Uhr davon befreit.

München. Babette Susser.

Wer daher mit Gicht, Rheumatismus, Angstgefühl, Finckern vor den Augen, Beklommenheit, Migräne, Wahnideen, Magenleiden, Kopfschmerzen, Bleichsucht, Aufregtheit, Asthma, Lähmungen, Krampf, Herzklappen, Bettlägerien, Schwindelanfällen, Nervosität, Melancholie, Appetit- und Schlaflosigkeit, Kopf- und Zahnschmerzen, Frauenleiden, Ohrensausen, Bittern der Glieder, Zuckungen, kalten Händen und Füßen geplagt ist, sollte unbedingt einmal die Volta-Uhr versuchen.

Frauen, Mädchen! sollten in kritischer Zeit stets die „Krankenschwester“ Volta-Uhr tragen, denn sie lindert fast immer Schmerzen, bewahrt durch seinen elektrischen Strom vor üblen Folgen, die schon manches junge Leben in dieser kritischen Periode dahingerafft.

Schwächliche Kinder fühlen sich wohl, munter und stark beim Tragen der Volta-Uhr.

Bei Personen, welche die Volta-Uhr tragen, arbeitet das Blut und das Nervensystem normal, und die Sinne werden geschärft, was ein angenehmes Wohlbefinden bewirkt; die körperliche und geistige Kraft wird erhöht und ein gesunder und glücklicher Zustand erreicht.

Fordern Sie ausdrücklich „Krankenschwester“ Volta-Uhr a 3 Mk. Achten Sie genau darauf, daß jeder Apparat mit der patentamtlichen Nummer 80,176 **gestempelt** und in Schachtel mit Schutzmarke „Krankenschwester“ verpackt sei. Denn nur mit dieser allein ächten Volta-Uhr sind die bekannten glänzenden Erfolge erzielt worden.

Alles Andere weisen Sie entschieden zurück. Haupt-Depot u. Central-Versandstelle für In- und Ausland

Drogerie Wittelsbach

München, Schillerstrasse 48 am Centralbahnhof.

Nachahmungen werden civil- u. strafrechtlich verfolgt.

Niederlagen unter günstigen Bedingungen errichtet.

Nachdruck verboten.

Niederlage bei Frau Höger, wohnh. bei **Hrn. Bäcker Bahler in Winnenden.**

Schwaitheim.
Am kommenden Sonntag,
nachmittags 2 Uhr
Rekruten-
Versammlung,
wozu sämtliche Rekruten freundlichst
eingeladen werden zu
Lidle u. Döfen.

Winnenden.
Morgen Sonntag
Zwiebelkuchen,
wozu freundlich einladet
Eugen Sätzlen u. Bab.

Ein junger, tüchtiger
Kübler
wird für so ort gesucht durch die
Chemische Fabrik
Winnenden.

Schwaitheim.
Einen jüngeren
Arbeiter
sucht
Wilhelm Frant,
Schneider.

Korb.
Einen kräftigen Jungen nimmt
in die
Lehre
Paul Reinhardt, Wagner

Für Hustende
beweisen über 1000 Zeugnisse
die Vorzüglichkeit von
KAISER'S
Brust-Caramellen

(wohlschmeckende Bonbons)
sicher und schnell wirkend bei **Husten,**
Heiserkeit, Katarrh u. Verschleim-
ung. Größte Spezialität Deutschlands,
Oesterreichs und der Schweiz. Per
Kist. 25 Pfg. Niederlage bei
H. Sahn, Kfm. in Winnenden.
H. Fr. Sahn in Schwaitheim.

Befreit
Gleich vielen Anderen von Magenbeschwer-
den, Verdauungsstörung, Schmerzen,
Appetitlosigkeit etc., gebe ich Jedermann
gern unentgeltliche Auskunft wie ich
ungeachtet meines hohen Alters wieder
gesund geworden bin.
K. Koch, Königl. Förster a. D.,
Wöbosen, Post Nieheim in Westfalen.

Gehör-Oel
Oberstabsarzt u. Phisikus
Dr. G. Schmidt's
seit 25 Jahren mit Erfolg
angewandt und bewährt
als wirksamstes Mittel gegen
Taubheit, Ohrensausen,
Ohrfluss u.
Schwerhörigkeit.
empfohlen. Ist nur echt mit dieser
Schutzmarke,
u. allein zu beziehen pr. FL. 3.50 M.
mit Gebrauchsanweisung durch die
Hirsch-Apotheke in Stuttgart.

Wangen, P.A. Cannstatt.
Unterzeichneter empfiehlt sich zur Lieferung aller Sorten
Wurzelreben, Stachel- und Johannis-
Beeren,
Hochstämmen und Spalieren
aller Art.
Hermann Koch.



ANKER-PAIN-EXPELLER
Der seit mehr als 25 Jahren
rühmlichst bekannte Anker-Pain-
Expeller sei hierdurch allen Familien
in empfehlende Erinnerung gebracht.
Dieses gute alte Hausmittel wird bekann-
tlich mit bestem Erfolg als schmerzstillende
Einreibung bei Gicht, Rheumatismus, Glieder-
reizen und Entzündungen angewendet und von
allen, die es kennen, hochgeschätzt. Der **Anker-**
Pain-Expeller ist in den meisten Apotheken zu dem
billigen Preise von 50 Pf. und 1 Mk. die Flasche
vorrätig und zum Beweise der Echtheit mit der Fabrik-
marke „Anker“ versehen. Um keine Nachahmung zu erhalten,
verlange man beim Einkauf gefl. ausdrücklich: „Richters Anker-
Pain-Expeller“ und weise jede Flasche ohne die Marke „Anker“
scharf, als unecht zurück, denn die als Pain-Expeller angebotenen
Präparate ohne Anker sind lediglich Nachahmungen des berühmten
Originalfabrikats „Anker-Pain-Expeller“.

Dr. Lindenmeyer's
Salus - Bonbons
sind das wirksamste Mittel gegen
Husten, Heiserkeit, Verschleim-
ungen, Störungen der Ver-
dauung etc. Zu haben in Beuteln
à 25 und 50 J., sowie in Schachteln
à 1 Mk. bei: **Cond. Alb. Warchel** Wm.

Die große Ueberlegenheit der Sup-
penwürze
MAGGI
um augenblicklich jede schwache Suppe
überraschend gut und kräftig zu machen,
beweist ein mit **wenigen Tropfen** an-
gestellter Vergleich. Zu haben in Origin-
al-Fläschchen und in Nachfüllung bei
Adolf Dorn.

Winnenden.
Wohnungs-Gesuch.
Eine Wohnung mit 2 Zimmern
und Zubehör wird per sofort zu
mieten gesucht. Offerte erbeten an
H. Ackermann u. Hirsch.

Winnenden.
Unterzeichneter beabsichtigt sein in
gutem Zustande befindliches 2stöckiges
Wohnhaus
im Höfengäßle zu verkaufen
und kann solches jederzeit eingesehen
und ein Kauf abgeschlossen werden mit
Gottlieb Auberle.

Winnenden.
12-14 Pfund schöne
Gansfedern
und 10 Zentner
Heu und Oehmd
hat zu verkaufen
G. Herold, Rammacher.

Doppelböhm.
Ein Pferd
(Wallach) samt
neuem **Wagen**
setzt dem Verkauf aus
J. Weishardt.

Geld zu 3¹ - 4¹ 0
ist stets in größeren und kleineren
Posten gegen entsprechende Pfandsicher-
heit anzuleihen durch
G. Konz, Hypothekengeschäft,
Waidlingen.

Winnenden.
Schöne gute
Speisekartoffeln
hat zu verkaufen
Karl Fleiderer.

Schwaitheim.
Es wird ein ordentlicher
Bursche
von 18-20 Jahren als **Knecht** ge-
sucht. **Gottlob Ulrichs** Wm.

Winnenden.
Stockfisch,
frisch gewässert,
empfiehlt **Aug. Brandner.**

2000 Mark
werden gegen doppelte
Sütersicherheit bis 1. März
aufzunehmen gesucht.
Von wem? sagt die Redaktion.

Winnenden.
Einen
Einspannerwagen
für eine Kuh, bereits noch neu, hat
zu verkaufen.
Wer? sagt die Redaktion.



Man achte auf
die Schutzmarke!
Man achte auf
die Schutzmarke!
Maria-
Zeller
Magen-
Tropfen,
vortrefflich wirkend bei Krankheiten
des Magens, sind ein
Unentbehrliches
altbekanntes
Haus- u. Volksmittel
bei Appetitlosigkeit, Schwäche des
Magens, übertriebenem Athem,
Blähung, saurem Aufstoßen, Kolik,
Sodbrennen, übermäßiger Schleim-
produktion, Gelbsucht, Ekel und
Erbrechen, Magenkrampf, Hart-
leibigkeit oder Verstopfung.
Auch bei Kopfschmerz, falls er
vom Magen herrührt, Ueberladen
des Magens mit Speisen und Ge-
tränken, Würmer-, Leber- und
Hämorrhoidal-leiden als heilkräftiges
Mittel erprobt.
Bei genannten Krankheiten haben
sich die **Mariazeller Magen-**
Tropfen seit vielen Jahren auf
das Beste bewährt, was Hunderte
von Zeugnissen bestätigen. Preis
à Flasche sammt Gebrauchsanweisung
80 Pf., Doppelflasche Mk. 1.40.
Central-Versand durch Apotheker
Carl Brady, Apotheke zum
„König von Ungarn“, Wien I
Fleischmarkt, vormals Apotheke zum
„Schützengel“, Kremser (Mähren).
Man bittet die Schutzmarke
und Unterschrift zu beachten.
Die **Mariazeller Magen-**
Tropfen sind echt zu haben in
Winnenden Apoth. G. Smelin.

Beste und billigste Bezugsquelle
für garantiert neue, doppelt gereinigte und ge-
wäschene, echt nordische
Bettfedern
Wir versenden kostenfrei, gegen Nachnahme (Jedes
beliebige Quantum) **Gute neue Bett-**
federn per Pfd. für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 Mk.,
1 Mk. 25 Pfg. u. 1 Mk. 40 Pfg.; **Feine prima**
Halbdannen 1 Mk. 60 Pfg. u. 1 Mk. 80 Pfg.;
Polarfedern: halbweiß 2 Mk., **weiß**
2 Mk. 30 Pfg. u. 2 Mk. 50 Pfg.; **Silber-**
weiße Bettfedern 3 Mk., 3 Mk. 50 Pfg.,
4 Mk., 5 Mk.; ferner: **Echt chinesische**
Ganzdannen (sehr feinst) 2 Mk. 50 Pfg.
u. 3 Mk. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei
Beträgen von mindestens 75 Mk. 5% Rabatt. —
Nichtgefallendes berechnungslos zurückgenommen.
Pecher & Co. in Herford in Westf.

Deutscher Reichstag.
Berlin, 8. Februar. Der Reichstag erledigte
den Rest des Postetats ohne nennenswerte Debatte und
ging zum Etat des Auswärtigen Amtes über. — Abg.
Richter (Freis. Verein.) erklärt sich mit der Erwerbung
des Kiao-Tschau-Gebiets einverstanden, wünscht aber
möglichste Beschränkung dieser Politik auf die Vertretung
ökonomischer Interessen. — Staatssekretär v.
Bülow: Die Regierung sei sich ihrer Verantwortung
rühmt bewusst, beabsichtige auch nicht, Verstößen zu
erlauben, wenn sich auch nicht alle Phasen einer Aktion
mitteilen lassen. Die Entsendung der Kreuzer nach Ost-
asien war der Ausfluss einer ruhigen, zielbewussten Po-
litik. Wir brauchen dort einen territorialen und wirt-
schaftlichen Stützpunkt. Zu keinem anderen Staate
finden uns in Beziehungen getrieben worden. Wir
sind in Ostasien mit Russland, dessen
Interesse des Kulturfortschrittes ist ein Zusammen-
wirken mit England angezeigt. Der Staatssekretär
ein ideales Land ohne Mängel, das wir hätten er-
werben können, giebt es nicht. Wir sind überzeugt,
dass alle Verträge stimmen überein, dass Kiao-Tschau
das Beste ist, was wir bekommen konnten. Wir kamen

als Kaufleute, wie weiland die Maccabäer in der einen
Hand das Schwert, in der anderen Kelle und Spaten.
— Direktor im Auswärtigen Amt Reichardt erklärt,
das Abkommen zwischen China und Russland wegen
Kiao-Tschau ist uns bekannt, es handelt sich aber
nicht um Konkurrenz gegen Deutschland. — Abg. Debel
(Soz.) entwickelt die wirtschaftlichen Gründe, aus denen
seine Partei gegen diese Politik sei, die auch im Wider-
spruch mit der Schutzpolitik der Regierung stehe.
— Abg. v. Karborff (freikons.) freut sich dieser Politik,
welche Bismarck'schen Geist atme. — Abg. Lieber (Z.)
kann nicht umhin auszusprechen, dass ein vom Prinzen
Heinrich in seiner Antwort an den Kaiser gebrauchter
Vergleich in religiös gesinnten Kreisen nicht den besten
Eindruck gemacht hat, billigt ihm aber mildernde Um-
stände zu, weil er im Begriff stand, eine militärische
Reise im Dienste des Vaterlandes anzutreten. Die Er-
werbung von Kiao-Tschau sei im wirtschaftlichen und
politischen Interesse des Vaterlandes eine dankenswerte
That. Er müsse dem Staatssekretär sein Vertrauen
für seine Behandlung dieser Frage ausdrücklich aus-
sprechen. — Abg. Barth (frj. Vg.) billigt die ostasiatische
Politik Deutschlands, wünscht aber zu wissen, ob
Deutschland auch den Grundsatz der freien Konkurrenz
in China zur Geltung zu bringen gedenke. Redner
bittet ferner um Auskunft über den Stand der Kreta-

frage. — Staatssekretär von Bülow: Die Freihafen-
stellung von Kiao-Tschau würde in Zukunft unseren
Interessen am meisten entsprechen; ich möchte uns aber
dem Auslande gegenüber nicht von vornherein festlegen.
In unserer Haltung gegenüber Kreta habe sich seit den
Verhandlungen der Budgetkommission nichts geändert.
Wer das Vergnügen haben wird, die Insel schließlich
zu regieren, kann uns im Grunde gleichgültig sein.
Wir meinen nur, dass es sich empfehle, auf die Minorität
der Bevölkerung Rücksicht zu nehmen. Dabei kommt
es uns aber mehr auf den Frieden, als auf die Mu-
hamedaner an. Wir haben uns bisher allen Entschei-
ungen der Mächte angeschlossen, über welche sich die
übrigen Mächte geeinigt haben. An dieser Praxis ge-
denken wir festzuhalten, sofern nicht Anträge an uns
gerichtet werden, die uns eine Verantwortung auferlegen,
welche in den Rahmen unserer vorsichtigen Politik nicht
passt. Im europäischen Konzert kann nicht Jeder das-
selbe Instrument spielen. Wir spielen die Flöte diplo-
matischer Einwirkung in Konstantinopel, und wir blasen
sie nicht umsonst. An einem positiven Druck auf die
Pforte werden wir uns nicht beteiligen, schon deshalb
nicht, weil die Folgen unberechenbar sind. Was aus
Kreta werden wird, kann Niemand sagen. Wir werden
nur dafür sorgen, dass der kretensische Wogenprall nicht
an der deutschen Küste brandet. Hätte sich die Pfo

mit allen übrigen Mächten in gutem Geinigt, würden wir nicht nein sagen; treten aber Streitigkeiten ein, so legen wir die Hände auf den Tisch und verlassen den Konzertsaal. Unsere Haltung in der griechisch-türkischen Frage ist von Anfang an unparteiisch gewesen, und wir wünschen auch Griechenland alles Gute. Wir können ihm nur raten, sich in erster Linie die Ordnung seiner inneren Verhältnisse angelegen sein zu lassen und den Grundsatz zu beherzigen: Mensch, bezahle deine Schulb, dann wird das übrige sich finden. (Lebhafter Beifall.) — Nach einer Rede des Abg. Haffe wird die weitere Debatte auf morgen vertagt.

Landesnachrichten.

Stuttgart, 9. Febr. Zur Durchführung des Reichsgesetzes betr. die Handwerkerorganisation hat bekanntlich das Reichsamt des Innern die Entwürfe von Statuten für freie Innungen aus Zwangsinnungen den Regierungen der einzelnen Bundesstaaten zur Begutachtung und Meinungsäußerung zugehen lassen. Mit der Bearbeitung dieser Materie ist, wie wir hören, vom würtbg. Ministerium des Innern Oberregierungsrat von Mosthaaf betraut worden. Beigeseht ist den Entwürfen auch „der Entwurf eines Beschlusses der Innungsversammlung betreffend Vorschriften zur Regelung des Lehrlingswesens.“ Aus demselben seien folgende Einzelheiten hervorgehoben: Wenn Innungsmitglieder den jetzigen gesetzlichen Erfordernissen für ihre Person nicht genügen, ist gleichwohl ihnen die Annahme von Lehrlingen gestattet, sofern sie deren Anleitung einem Stellvertreter übertragen, welcher allen gesetzlichen Anforderungen entspricht. Das gleiche gilt bei Fortführung des Gewerbebetriebes nach dem Tode eines Innungsmitglieds für Rechnung der Witwe oder minderjährigen Erben (§ 1.) Die Lehrherren haben ihre Lehrlinge zum fleißigen Besuch des öffentlichen Gottesdienstes anzuhalten. Den Lehrlingen der Innungsmitglieder ist der Besuch von Schank- und anderen öffentlichen Lokalen nur in Begleitung erwachsener Angehörigen, der Lehrherren oder seines die Ausbildung leitenden Stellvertreters gestattet. Am Sonntag Nachmittag und Abend wird ihnen in dazu hergerichteten Räumen, für welche die vorstehende Beschränkung nicht gilt, Gelegenheit zur Unterhaltung und Belehrung geboten werden (§ 5.) Gegen Lehrherren, die ihre Pflichten veräußern, haben erstlich Ermahnungen zu ergehen, und bleiben dieselben unwirksam, so hat der Vorstand der Innung die Bestrafung des Lehrherren herbeizuführen. In schwereren Fällen ist bei der unteren Verwaltungsbehörde auf Einziehung der Befugnis zum Halten von Lehrlingen Antrag zu stellen (§ 7.) Wird der Lehrherr zur Erfüllung seiner Pflichten unfähig oder er stirbt, so ist die Auflösung des Lehrverhältnisses herbeizuführen. Auf Wunsch hat der Ausschuss dafür Sorge zu tragen, daß der Lehrling für den Rest der Lehrzeit bei einem anderen Innungsmitglied untergebracht wird (§ 8.)

Stuttgart, 9. Febr. Der Bürgerausschuß hat sich nahezu einstimmig für ein großes Rathaus am Marktplatz entschieden und das sogenannte kleine Marktplatzprojekt abgelehnt.

Stuttgart, 9. Febr. (Auskunft in Zolltariffachen.) In seiner Sitzung vom 20. Jan. hat der Bundesrat den Beschluß gefaßt, die Erteilung amtlicher Auskünfte in Zollangelegenheiten zu genehmigen. Für Württemberg ist das k. Steuerkollegium, Abteilung für Zölle und indirekte Steuern, ermächtigt, auf Anfragen über Tarifierung von Waren, deren Abfertigung bei einer würt. Zollstelle beabsichtigt wird, sowie über die dabei in Betracht kommenden Taraxbestimmungen und Taraxsätze Auskunft zu erteilen. Das bei hat der Fragesteller anzugeben, ob er die gleiche Anfrage bereits an eine andere Direktivbehörde gerichtet und welche Auskunft er von dieser erhalten habe, ob und über welche Zollstelle die Ware bereits von ihm oder seines Wissens von Andern eingeführt worden sei und welcher Zollbehandlung sie dabei unterlegen habe; bei welcher Zollstelle Württembergs er die Schlußabfertigung der Ware zu beantragen beabsichtige, oder daß und warum er eine solche nicht zu bezwecken vermöge. Wird die erteilte Entscheidung vom Steuerkollegium selbst oder vom Ministerium oder Bundesrat dahin abgeändert, daß die Ware einem höheren Zollsatz unterliegt, so wird für diejenigen Warensendungen, welche vor Bekanntgabe der Abänderung zur Verzollung gelangt sind, die Zoll Differenz nicht nachgeholt; auch kann das Ministerium den in der Auskunfterteilung bekannt gegebenen Zollsatz noch 3 Monate weiter anwenden, wenn der Fragesteller nachweist, daß die Einfuhr infolge von Verträgen stattfindet, welche er vor

Bekanntgabe der Abänderung in gutem Glauben abgeschlossen hat. — Es ist durch diese am 1. April d. J. in Kraft tretenden Bestimmungen für den Importeur die Möglichkeit geboten, mit aller Sicherheit den Einfuhrzoll zu kalkulieren und selbst für den Fall, daß später ein höherer Zollsatz zur Anwendung gelangt, fällt eine Zollnachholung fort. Dies wurde früher von dem die Einfuhr bewirkenden Kaufmann häufig unangenehm empfunden, da es ihm bei einer derartigen Nachholung in den seltensten Fällen möglich war, die Zoll Differenz auf den ausländischen Produzenten oder auf den Abnehmer zu übertragen.

— Wie sehr gegenwärtig das humanistische und realistische Lehramt überfüllt ist und welche geringe Aussichten auf baldige Anstellung vorhanden ist, zeigt eine auf offiz. Grundlagen aufgestellte Kandidatenliste. Darnach beträgt die Zahl der vollständig (d. h. mit Lehrprobe) geprüften Kandidaten am 1. Januar 1898 a) für humanistische Professorstellen 67; b) für Präzeptorstellen 43; c) für realist. Professorstellen 37; d) für Reallehrstellen 11; zusammen 158 Kandidaten. Der durchschnittliche jährliche Zugang beträgt zu a) 9, 1, b) 6, 3, c) 6, 4, d) 5, 4. Der durchschnittl. Abgang (durch erstmalige Anstellung oder Lebenszeit) beträgt 3, 2; 3, 6; 5, 6; 5; der Abgang durch Pensionierung oder Tod pro Jahr 1, 2; 3, 5; 1, 8; 2, 6. Das durchschnittliche Anstellungsalter ergibt sich für humanist. Prof.-Kandidaten 32, 11 Jahre; für Präz.-Kandidaten 30, 76, für realist. Prof.-Kandidaten 32, 35 Jahre und für Reallehrer-Kandidaten 31, 14 Jahre.

Leonberg, 10. Febr. Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich gestern Abend in der Südb. Schuhfabrik. In dem neuen Fabrikgebäude sollte ein Schwungrad an seinen Bestimmungsort gebracht werden. Dabei fiel das Rad um. Ein Arbeiter der Fabrik, Widmaier, Vater von vier unversorgten Kindern, kam so unglücklich unter das schwere Rad, daß er auf der Stelle tot war.

Untertürkheim, 9. Febr. Bei einem in der Wilhelmstraße gelegenen Neubau stürzte ein Gefsim ein, durchschlug das Gerüst, auf dem der aus Hebelingen gebürtige 42 Jahre alte Maurer Wittich stand, so daß dieser 3 Stock hoch hinabstürzte. Von den nachfolgenden Backsteinen wurden ihm 3 Rippen und 3 Finger abgeschlagen, außerdem erlitt er noch schwere Verletzungen im Gesicht.

Vom D.A. Dohringen, 9. Febr. Die 3 Gemeindefeuerwehren von Oberohrn, die am 3. ds. Mts. vom Untersuchungsrichter in Hall wegen Verfehlung gegen das Wahlgesetz in Untersuchungshaft genommen wurden, sind gestern wieder aus derselben entlassen worden.

— In **Eschenau, O.A. Weinsberg**, ist am 7. ds. Nachts das Wohnhaus des Weingärtners G. Luz vollständig abgebrannt; Entst. Urs. bis jetzt unbekannt.

Neresheim, 9. Febr. Die kgl. Kreisregierung in Ulmangen hat nunmehr die bisher von dem verdufteten Schultheißen Heckmann innegehabte Stelle eines Ortsvorstehers, Ratschreibers und Standesbeamten der Gemeinde Ohmenheim für erledigt erklärt. Die Wahl eines neuen Ortsvorstehers dürfte demnach in Bälde bevorstehen. Von dem Durchgebrannten hat man bis jetzt keine Spur.

Altensteig, 8. Februar. Der letzte von Nagold hierkommende Zug blieb gestern Nacht bei der Station Berned infolge des tiefen Schnees stecken und die Reisenden mußten den Weg zu Fuß zurücklegen. Erst morgens 4 Uhr kam der Zug hier an.

Tagesberichte.

Berlin, 9. Februar. Der Lloyd-Dampfer Krefeld ist mit dem Truppentransport vormittags in Klaoschau angekommen. — Der Panzerkreuzer Deutschland ist gestern Abend 9 Uhr in Colombo, Insel Ceylon, eingetroffen. Prinz Heinrich ging heute früh an Land.

Washington, 8. Febr. (Abgeordnetenhaus.) Smith bringt eine Resolution ein, wodurch Sherman erjucht wird, Bericht zu erstatten über die Korrespondenz mit Deutschland wegen der versuchten Verfälschung von Weinen und deren Einfuhr in Amerika, ebenso über die Unterscheidung, die Deutschland gegen die amerikanische Ausfuhr von Fleisch, Obst und Pferden in die Handelsverträge verletzender Weise mache. Die Resolution wurde an den Ausschuß für ausw. Angelegenheiten verwiesen.

Petersburg, 9. Febr. Der Regierungsbote bespricht die bisherige Entwicklung der kretischen Frage und schließt mit folgender Erklärung: Nachdem Rußland offen dem Sultan und den Großmächten seine Ansicht betreffend die augenblickliche Lage der kretischen Frage ausgesprochen hat, besteht es keineswegs auf der von ihm vorgeschlagenen Lösung, falls irgend eine andere europ. Macht irgend einen andern Ausweg aus der Verwickelung ausfindig macht, der den Anforderungen des Sultans, der Mächte und der Kreter genügt und in der Folge die Grundlage einer endgültigen Lösung der kretischen Frage bildet. Solchen Vorschlägen ihre Zustimmung zu geben, wird die russische Regierung nicht verfehlen. Aber eine derartig verwickelte Aufgabe sei schwer zu lösen. Deshalb ergreift Rußland nicht selbst die Initiative zu neuen Vorschlägen; indem Rußland in den besten Beziehungen zur Türkei, sowie den seinen Vorschläge nicht bestimmenden europäischen Großmächten verbleibt, hat es nicht geögert, den europäischen Mächten zu erklären, daß es jede Verantwortung für die aus einer weiteren Verschleppung der kretischen Frage entstehenden Folgen ablehnt, sowie daß es die gewalttätige Einsetzung eines Generalgouverneurs und auch eine Vermehrung der türkischen Truppen auf der Insel nicht zulassen und keinesfalls teilnehmen wird an irgend welchen Zwangsmaßnahmen gegen die Kreter, die schon lange genug geduldet auf die endgültige Erölung aus ihrem Schicksale warten.

Sandel und Verkehr.

Winnenden, 9. Febr. (Krämer- und Viehmarkt.) Dem Viehmarkt wurden zugeführt: 377 Oäsen, 216 Stiere, 361 Kühe und 118 Schmalvieh, zul. 1072 Stüd. Der Handel ging beim Fettsch, Oäsen und Stieren lebhaft, bei Kühen und Schmalvieh ziemlich flau. Die Preise für ein Paar Oäsen im Gewicht von 1360 kg hielten sich auf 816 M. — Der Krämermarkt war mäßig stark. — Auf dem Schweinemarkt betrug die Zufuhr 150 Paar. Milchschweine im Preise von 22—30 M per Paar und 70 Läuferchweine im Preise von 30—50 Mark per Stüd. — Auf dem Holzmarkt betrug die Zufuhr gegen 60 Wagen Haubeis und Schnittwaren und etwa 10 000 Stüd Weinbergobst; letztere wurden das Hundert mit 3 M 20 S bis 3 M 40 S bezahlt; Haubeis und Schnittwaren fanden bei besten Preisen raschen Abzug.

Verlosung württemb. Staatskapitalien.

An der am 16. Febr. ds. J. stattfindenden Verlosung nehmen Teil:

3 1/2% Anlehen von 1875:			
Lit.	1	U.	V.
T.	4814	4814	4814
3 1/2% Anlehen von 1879 (1. Mai 1880):			
T.	4815	4815	4815
T.	20783	22338	22033
3 1/2% Anlehen von 1880 (4. Dez. 1880):			
T.	20784	22339	22034
T.	22137	24036	24855
3 1/2% Anlehen von 1885:			
EE.	1	FF.	1
EE.	4815	FF.	4856
3 1/2% Anlehen von 1887:			
EE.	4816	FF.	4857
EE.	7881	FF.	12520
3 1/2% Anlehen von 1888:			
P.	1	Q.	1
P.	3500	Q.	4000
3 1/2% Anlehen von 1889:			
P.	3501	Q.	4001
P.	12824	Q.	19112
3 1/2% Anlehen von 1893:			
P.	12825	Q.	19113
P.	15124	Q.	21812
3 1/2% Anlehen von 1894:			
P.	15125	Q.	21813
P.	18804	Q.	26132
3 1/2% Anlehen von 1895:			
P.	18805	Q.	26133
P.	23334	Q.	31392
4% Anlehen von 1891/92:			
EE.	7882	FF.	12521
EE.	16002	FF.	23453

Bei den 3 1/2% Anlehen von 1881, 1882/83 und 1884/83, Lit. L 2000 M, M 1000 M, N 500 M und O 200 M, sowie bei den 3% Anlehen von 1896, Lit. A 5000 M, B 2000 M, C 1000 M, D 500 M und E 200 M finden vorerst keine Verlosungen statt.

Für's Herz.

Nicht maßlos soll der Christ
Durch dieses Leben gehen,
Weil Christi Gnad und Kraft
Ihm täglich wil besteben.